



Montageanleitung

Carp Madness Phantom **Baitboat 2020**





Wir freuen uns, das Sie sich für einen Bausatz eines CM Futterbootes entschieden haben.

Bei den einzelnen Teilen handelt es sich um ausgewählte hochwertige Komponenten, die teilweise extra für diese Boote hergestellt werden.

Der Rumpf ist aus ABS, ist daher sehr leicht und formstabil, kann einfach verklebt oder repariert werden.

Diese Bauanleitung soll Ihnen den Zusammenbau erleichtern, muss jedoch von einem versierten Modellbauer umgesetzt werden. Teilweise kann es sein, dass Bauteile aufgrund von Toleranzen modifiziert werden oder auch anders eingebaut werden. Diese Anleitung soll nur als Vorschlag dienen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten das Boot fertigzustellen.

Alle Teile wurden vor der Versendung auf Ihre Funktion hin getestet. Es ist unbedingt auf den richtigen Anschluss der einzelnen Komponenten zu achten. Zusätzlich ist die Gebrauchsanleitung der Bauteile genau durchzulesen und umzusetzen um den richtigen Einsatz zu gewährleisten. Für Schäden die auf eine nicht fachgerechte Anwendung zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Gewährleistung.

Bitte lesen Sie diese Anleitung und später die Bedienungsanleitung aufmerksam und komplett durch, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

Generell ist es sinnvoll, sämtliche Schrauben mit einer Schraubensicherung zu versehen.

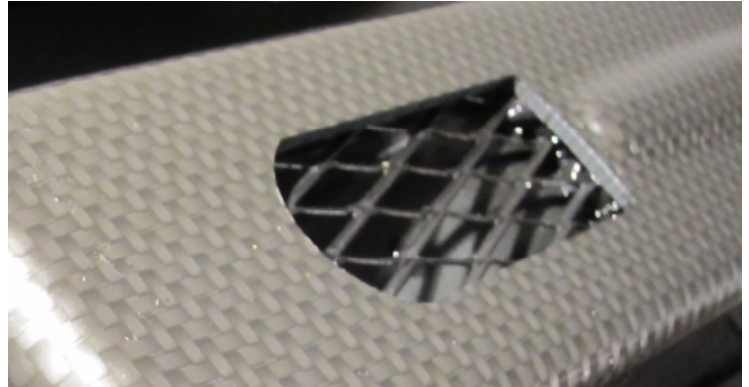
Jetzt sollte aber nichts mehr im Weg stehen:

Montage des Rumpfes:

1. Einbau des Jetantriebes und des Motors

Die Öffnung für den Jetantrieb ist bereits fertig vorgefräst.

Als erstes sollte das Krautschutzgitter möglichst plan von innen in den Rumpf geklebt werden. Wie bei allen unseren Futterbooten empfehlen wir als Kleber ein MS Polymer, spezielle Klebesilikone, erhältlich in nahezu jedem Baumarkt, z.B. Sikaflex.

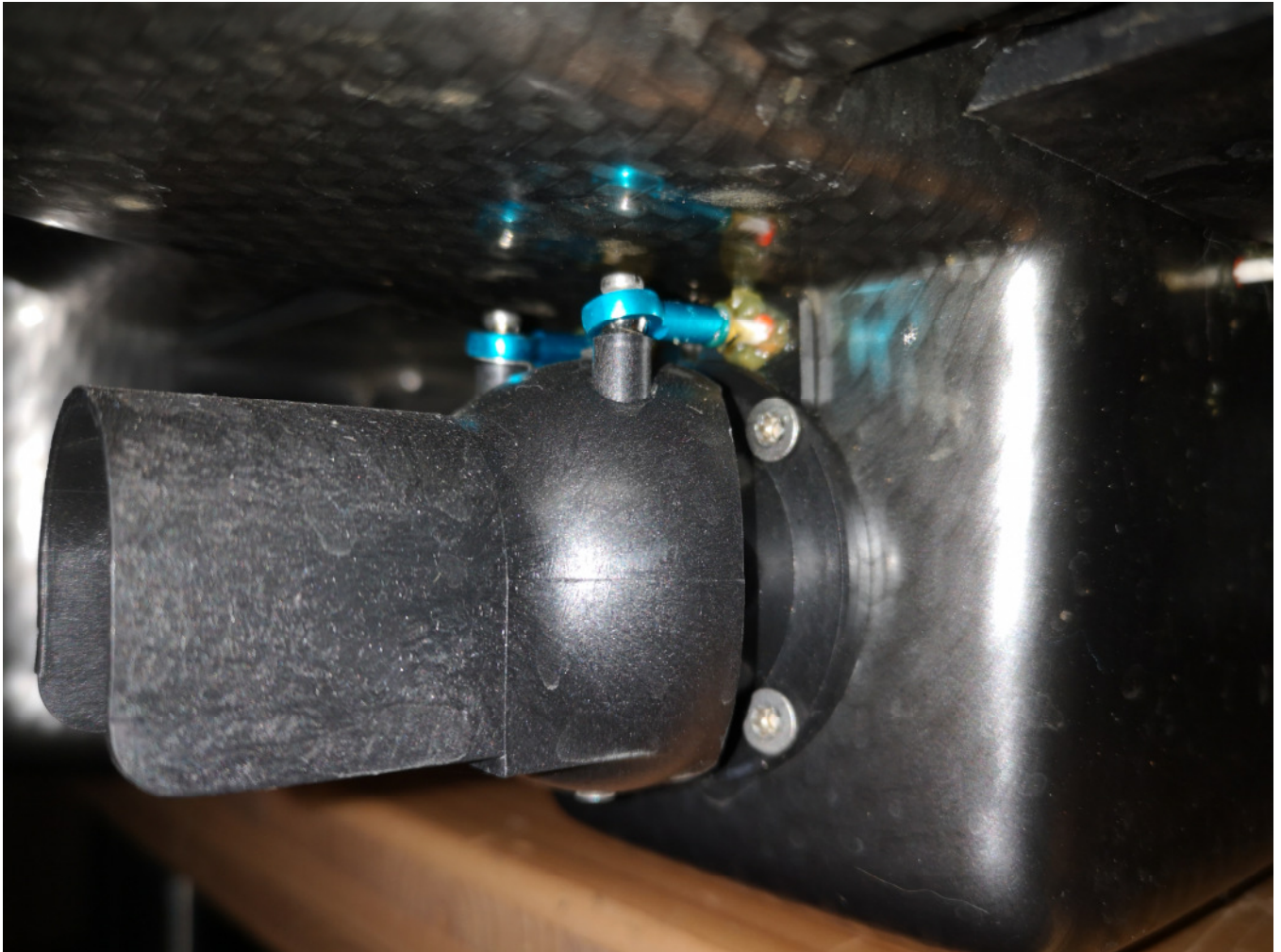


Richtig satt Kleber um die Öffnung im Rumpf anbringen und das Gitter eindrücken. Zum Aushärten am besten ein entsprechend großes und schweres Stück Holz oder ähnliches drauflegen.

Dieses vorher mit Seifenwasser benetzen, so haftet das Silikon nur am Gitter/Rumpf. Am besten einen Tag trocknen lassen. Jetzt den Jet einpassen. Diese sollte sehr leicht eingefügt werden können. Wenn er passgenau sitzt, wieder entfernen und ähnlich wie beim Gitter um die Öffnung satt Klebmasse aufspritzen. Jet aufsetzen und hinten durch die runde Öffnung raus stehen lassen.

Am besten fixieren sie den Jet (am Auslass) gleich mit Sekundenkleber und der Gegenplatte mit den 2 kleinen Öffnungen (außen auf den Flansch aufstecken) und führen durch die beiden äußeren Öffnungen ein kurzes Stück Bowdenzug. So ist der Jet optimal fixiert und kann trocknen. Auf einen geraden Sitz ist natürlich zu achten.

Nach dem Trocknen ist es wichtig die Dichtigkeit des kompletten Jets zu überprüfen. Hierzu den Rumpf in Wasser tauchen und unterdrücken. Es darf kein Wasser in das Rumpfinnere gelangen. Eine Undichtigkeit kann später nur sehr schwer korrigiert werden.



Abschließend wird außen am Jet die Lenk- und Rückfahreinheit installiert. Diese wurde von uns bereits vorkonfektioniert.

Zuerst müssen die 2 Bowdenzüge in die Aufnahme geklebt, gut gefettet und dann auf die Lenk- und Rückfahreinheit geschraubt werden.



So wird der komplette Jet von hinten aufgesetzt und fest geschraubt. (Die Bowdenzüge mit der grauen Hülle werden mit in die 2 Öffnungen eingeschoben).



Kompletter Jet

Auf dem Bild sieht man den Jet mit montierten Motor, zum Einkleben sollte man den Motor aber noch nicht festschrauben, erst wenn der Jet richtig dicht ist, kann man den Motor verschrauben. Als Beschwerung zum Trocknen des Klebers kann man diese aber schon in die Jets stecken.

Achtung: die Klebungen immer satt durchführen, nicht am Kleber sparen, Epoxidharz kann z.B. mit etwas Backpulver dickflüssiger gemacht werden. Wir empfehlen aber Sika Flex oder ein gutes Klebesilikon z.B. Bostik MS .



Bevor der Motor aufgeschraubt werden kann, ist dieser wie folgt zu bestücken.

Alle Schrauben, auch die Gewindestangen mit Schraubensicherung einkleben! Die Verbindungshülse muss einen kleinen Abstand (etwa 1-2 mm) zum Motor haben.

Jetzt kann man den Motor auf den Jet schrauben. Wichtig ist hierbei dass dieser gerade auf der Jetwelle sitzt, hierzu sind die Muttern an den beiden Gewindestangen über Kreuz anzuziehen.

Wichtig ist dass die Jetwelle ganz im Jet sitzt, diese muss von hinten gegengehalten werden.

Jetzt kann man den Motor aufsetzen und verschrauben.

Verwenden Sie das beigegefügte Holzstück um eine Führung für die 2 Bowdenzüge zu erstellen. Diese entsprechen der Anordnung anbohren, aufstecken und ebenfalls verkleben.

Wichtig ist es diese möglichst tief und nahe am Motor zu führen (2-3 mm Luft genügt), da sonst die spätere Batteriehalterung nicht mehr passt. Der mittlere Bowdenzug muss etwas höher sitzen.

Abschließen werden die 2 Durchführungen von innen wieder verklebt und abgedichtet.
Alles wieder trocknen lassen.
Dichtigkeit nochmals kontrollieren.



Jetzt ist der Regler an dem Motor anzulöten. Die Kabel möglichst nahe in Richtung Motor löten, so dass diese platzsparend am Motor hochgehen. Dazu die Reglerkabel verlängern. Der Regler sollte später hinten sitzen.

Konfektionieren Sie die Servoplatte mit den Servo´s vor.

Jetzt die Servoplatte mit den Servo´s dem Rumpf anpassen. (die gelieferten Servos können in der Farbe variieren)



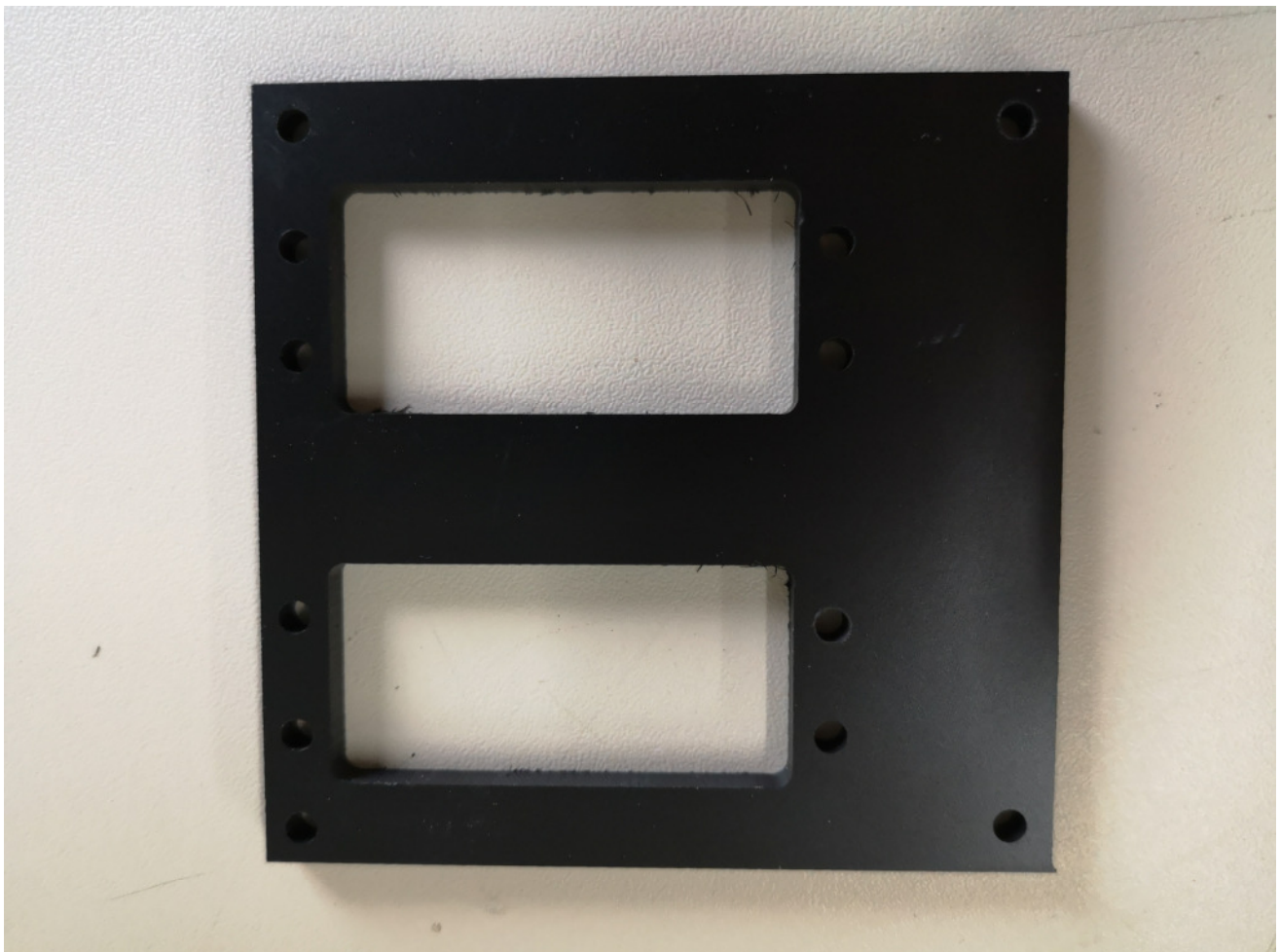
Als Halterung für die Platte ist vorab ein Stück Holz oder ähnliches einzukleben. Auf diesem wird die Servoplatte später verschraubt oder nur verklebt.

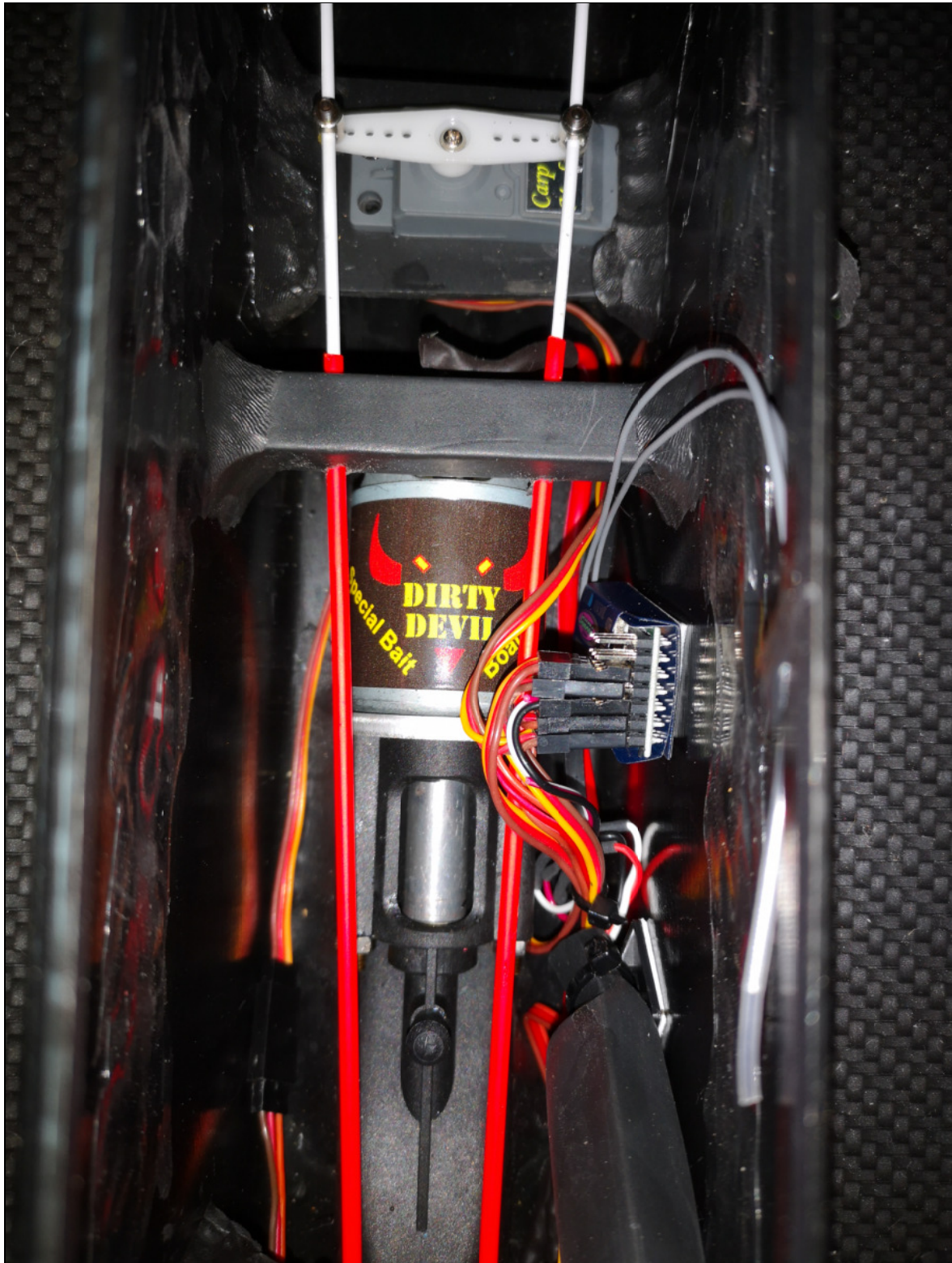
(Eine Klebeverbindung ist im Gegensatz zu einer Schraubverbindung keine starre Verbindung und kann die Bewegungen in geringem Maße mitmachen, daher bevorzugen wir klar die Klebetechnik)

Jetzt ist es wichtig die Servo's genau einzupassen. Dazu muss die Lenkeinheit des Jets absolut gerade stehen.

Dann die 2 Bowdenzüge an den Servo'armen leicht festziehen. Die Servo's müssen möglichst nahe am Motor sitzen, so dass vorne das Echolot eingebaut werden kann (oder nachgerüstet).

Diese Platte bitte mittig teilen um 2 Halterungen für die Servo's (Futterklappe und Steuerung zu bekommen)





Jet komplett fertig eingebaut



Jetzt sollte man die **Funkanlage installieren** und den Empfänger wie folgt anstecken (das braune / schwarze Kabel muss vom Empfänger weg eingesteckt werden):

*Die **Fernbedienung** ist von uns mit einen optimalen Programm für das Boot programmiert. Es kann sinnvoll sein, geringe Anpassungen an die Ausschläge der Servo´s einzubringen. Das muss aber nicht sein.*

1. Servo für Jetansteuerung li / re
 2. Regler/Motor
 3. Licht dimmbar
 4. Servo für Futterklappen
 5. Releasekupplung
 6. Nicht belegt-Ggf. Backup
- B: ggf. externe Stromversorgung für Empfänger*

Die 2.4 Ghz Anlage benötigt keine Antenne am Boot. Der Empfänger muss nach Bedarf analog der Bedienungsanleitung an den Sender angelernt werden.

Wichtig ist es dass die Antenne des Empfängers möglichst weit in der Höhe ist, d.h. später auch möglichst hoch über dem Wasserspiegel liegt. Ebenso dürfen keine Stromleitungen direkt neben dem Empfänger liegen.

Stecken Sie einen Akku an den Regler an schalten Sie das System an. (zuerst Funkanlage, dann Boot).

Das Einstellen des Reglers erfolgt automatisch (kann zusätzlich analog der dem Regler beigelegten Beschreibung durchgeführt werden). Es handelt sich um absolut hochwertige Bauteile, da für ein langes Leben des Boote mit verantwortlich sind.

So ziemlich das einzige, was die gar nicht mögen ist Feuchtigkeit und falsch angeschlossen zu werden an den Akku. Bei letzterem brennen dieses sofort durch.

Nun kann die Jet Steuerung 100 % angepasst werden und die Länge der Bowdenzüge gewählt werden. Die Servo´s sollten bei Vollausschlag niemals irgendwo anstehen, sondern leichtgängig funktionieren. Der Motor muss absolut leise und ruhig laufen, ohne Fremdgeräusche zu erzeugen. Der Jet muss ebenso absolut leise und ruhig seine Arbeit vollrichten.



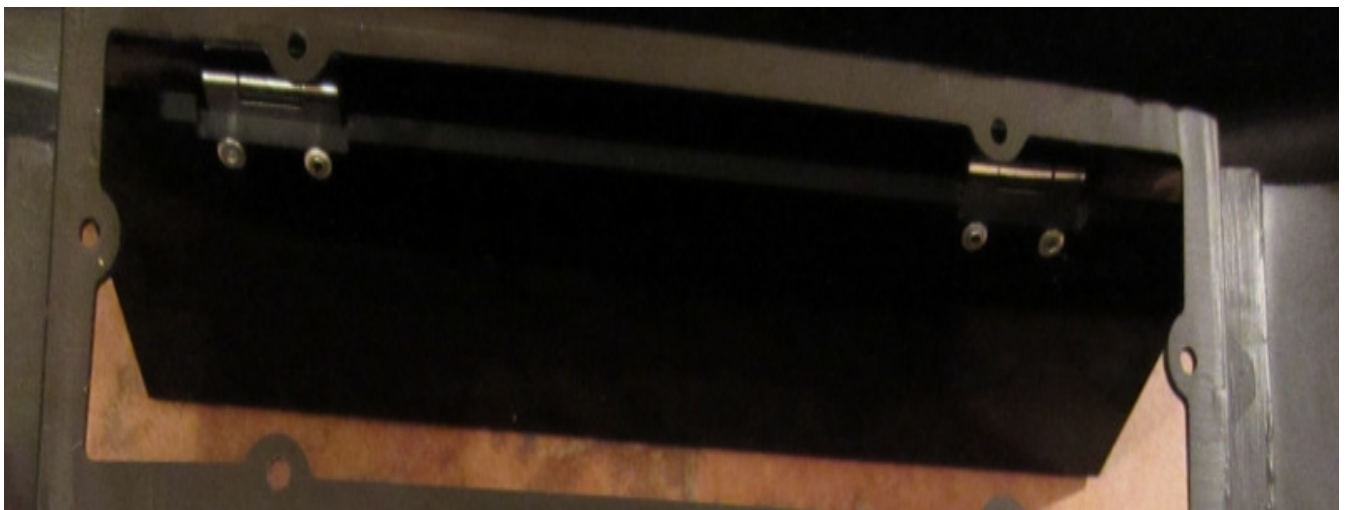
Verlegen Sie die Kabel und Leitungen wie auf den Bildern oben ersichtlich. Die Montage ist somit abgeschlossen.

2. Einpassen der Futterklappen

Den Rumpf umgedreht auf den Arbeitstisch legen. Die Scharniere an die beiden Futterklappen nieten oder Schrauben. Die Löcher sind vorgegeben. Dann die Futterklappen an die beiden äußeren Kammern anbringen, Schrauben oder Nieten. Nach der Montage sind diese auf einen einwandfreien Lauf hin zu testen.

Wenn man später von oben auf das fertige Boot schaut, sollte man die Scharniere nicht sehen können.

Wichtig ist es von innen die Verschraubung/Vernietung durch den Rumpf 100 % abzudichten. Nach dem Verkleben des Rumpfes ist das nicht mehr möglich. Bitte auch das ausreichend testen.



Ansicht von innen



3. Auslösung der beiden Klappen:

Das Innenteil des Bowdenzuges muss die Stützfunktion unter den Klappen ausüben.

Den Rumpf in der richtigen Höhe anzubohren, das Kunststoffteil und die Hülle des Bowdenzuges sind dort durchgehend einzukleben.

Position ist möglichst weit vorne, aber nicht weiter als dass man später noch das Batteriefach einhängen kann. Es soll etwa 1 mm Luft sein zwischen der geschlossenen Klappe und dem Bowdenzug. Mehr ist nicht notwendig, da die Schnur in der Aussparung des Rumpfes geführt wird.

Den Bowdenzug erst nach der Aushärtung auf die richtige Länge abschneiden.

Das Servo wird auch in eine Servoplatte geschraubt. Die Servoplatte sollte dazu mittig abgeschnitten werden. Montieren sie das Innenteil des Bowdenzuges am Servoarm und schieben dann das ganze komplett in die vorbereitete Aufnahme ein.

Vorher den Bowdenzug unbedingt fetten. Das ist wichtig für die Dichtigkeit dieser Ansteuerung, da diese bei vollbeladenem Boot unter der Wasseroberfläche liegt.

Zusätzlich empfehlen wir mit dem Klebesilikon eine Dichtung so auf den Bowdenzug aufzuspritzen, so dass diese halb auf der Hülle und halb auf dem Bowdenzug (auf jeder Seite aufliegt).

Dadurch dass der Bowdenzug gefettet ist, haftet das ausgehärtete Silikon nur an der Hülle und nicht am Bowdenzug. Nach der kompletten Aushärtung ergibt sich eine optimale und dauerhafte Dichtung.

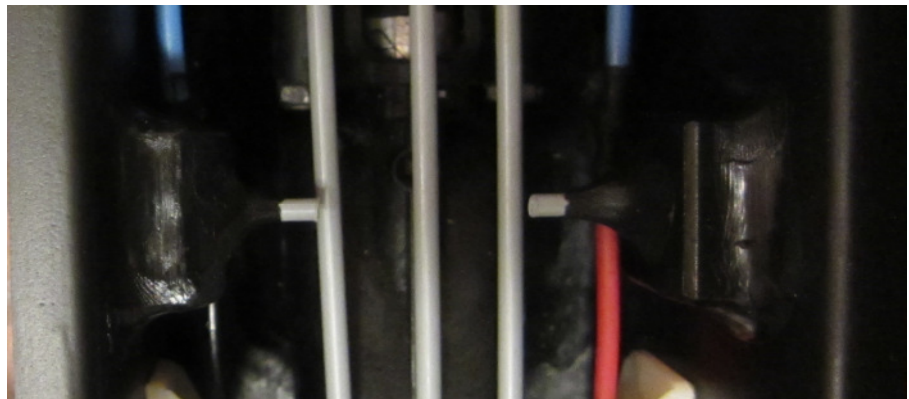
Servoplatte verschrauben oder ankleben.

Der Rumpf ist fertig. Alle Funktionen sind nochmals zu testen. Die Unterschale kann jetzt bereits auf dem Wasser vorsichtig gefahren werden.

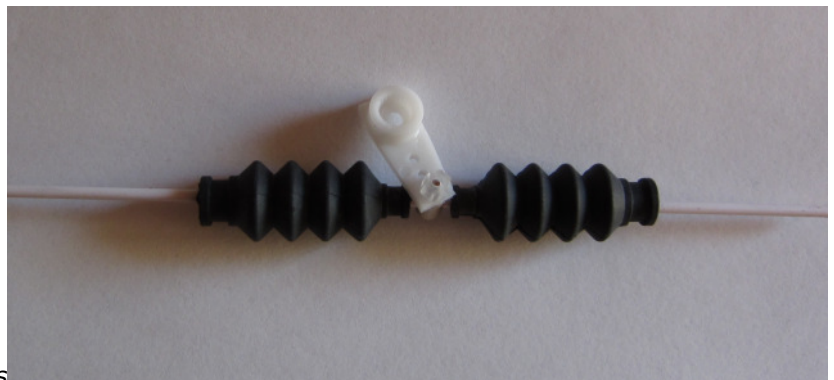
Das Boot soll im unbeladenen Zustand leicht nach hinten geneigt sein im Wasser. In der Badewanne gut zu testen. Einfach dort austarieren. Das ist sehr wichtig um das Boot optimal später lenken zu können. Nehmen Sie sich hierfür Zeit.



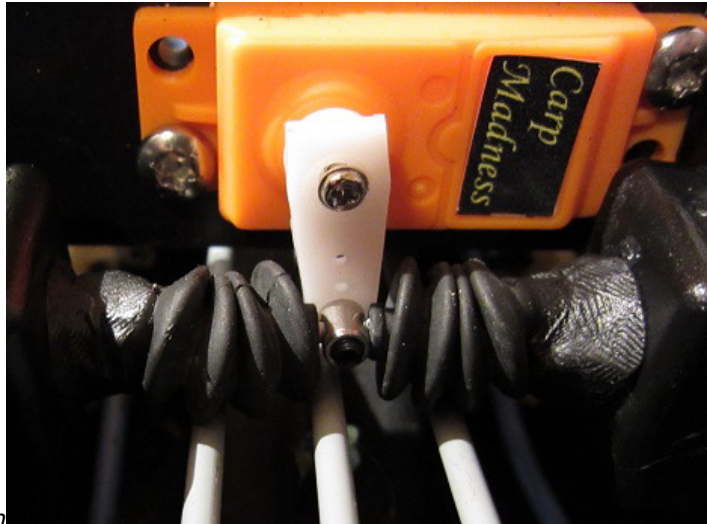
1. Bowdenzug Durchführung mit Kunststoff Stützelementen einkleben



2. Hülle in der richtigen Länge abschneiden



3. Vorbereiten des Mechanismus



4. Servo auf Montageplatte fertig einbauen

4. Abschließend mit Dichtmasse alles 100 % abdichten

5. Optional Echolot und GPS:

Das Echolot sitzt vorne, das GPS hinten oben in der Rechteckigen Aufnahme des Rumpfes.

Vorne und hinten sind auch die Antennen zu montieren.

Wir empfehlen als Stromquelle die Hauptakkus zu verwenden und als Schalter -je nach persönlichem Wunsch- einen oder zwei anzubringen.

Dazu ist im Deckel eine Abzweigung so zu verlegen, dass diese nach der Verklebung des Deckels an die Stromzufuhr des Echolotes und des GPS angelötet werden kann.

Auch diese stromführenden Leitungen außen umlaufend am Deckel montieren. (vgl. Montage Deckel)



Montage des Deckels:

1. Als erstes werden die beigelegten LED´s montiert.

Die von uns gelieferten Dioden sind fertig vormontiert und gefasst. Diese Dioden sind auf 12 Volt ausgelegt und müssen nur noch in die bereits gefrästen Löcher in den Rumpf geschraubt werden.

Bei der Montage sollten diese noch komplett abgedichtet werden. Achten Sie darauf, die Verschraubung der Fassungen zu sichern da dieser Bereich des Bootes nach der Verklebung nur schwer zu erreichen ist.

Wir empfehlen die Dioden parallel anzuschließen, da dann die anderen Dioden noch funktionieren, falls wirklich mal eine ausfällt. Das bedeutet alle + Pole zusammenzuführen und alle – Pole zusammenzulöten. In diesem Stromkreis ist das „Licht dimmbar Relais“ wie in der Teilebeschreibung/Aufkleber einzubauen.

Wir empfehlen mittels Löten die Dioden direkt an die Bootsakkus anzuschließen.

Dazu eine Stromabzweigung am besten bei den Zuleitungen des Reglers installieren.

Legen Sie die stromführenden Kabel außen umlaufend, nicht im Mittelschacht.

Ebenso die Stromzuführung für das GPS/ Echolot. Wichtig da der spätere Empfänger im Mittelschacht sitzt uns somit nicht im Windschatten von Stromführenden Kabeln.

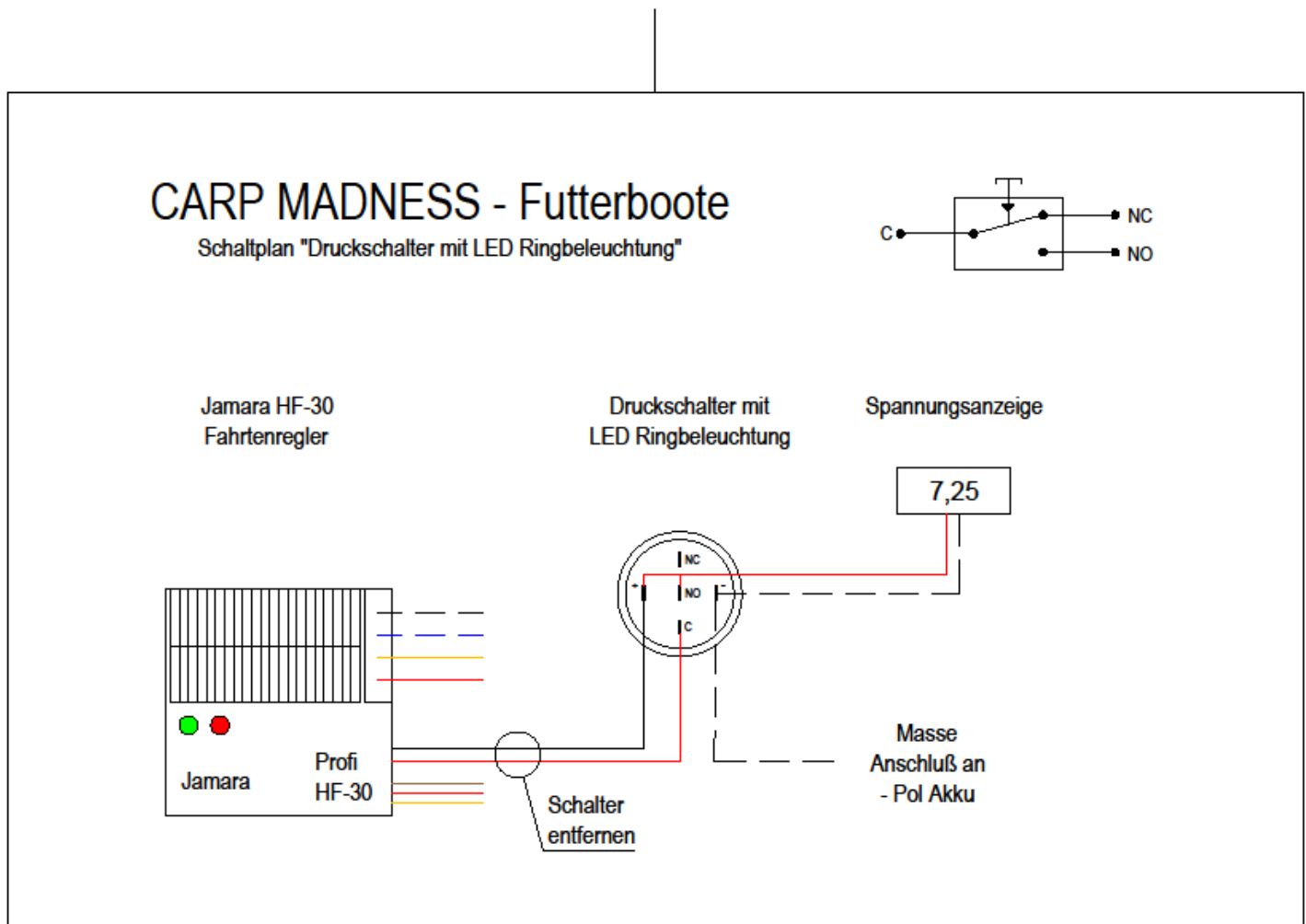
Funktion natürlich vor dem Verkleben vollständig überprüfen.

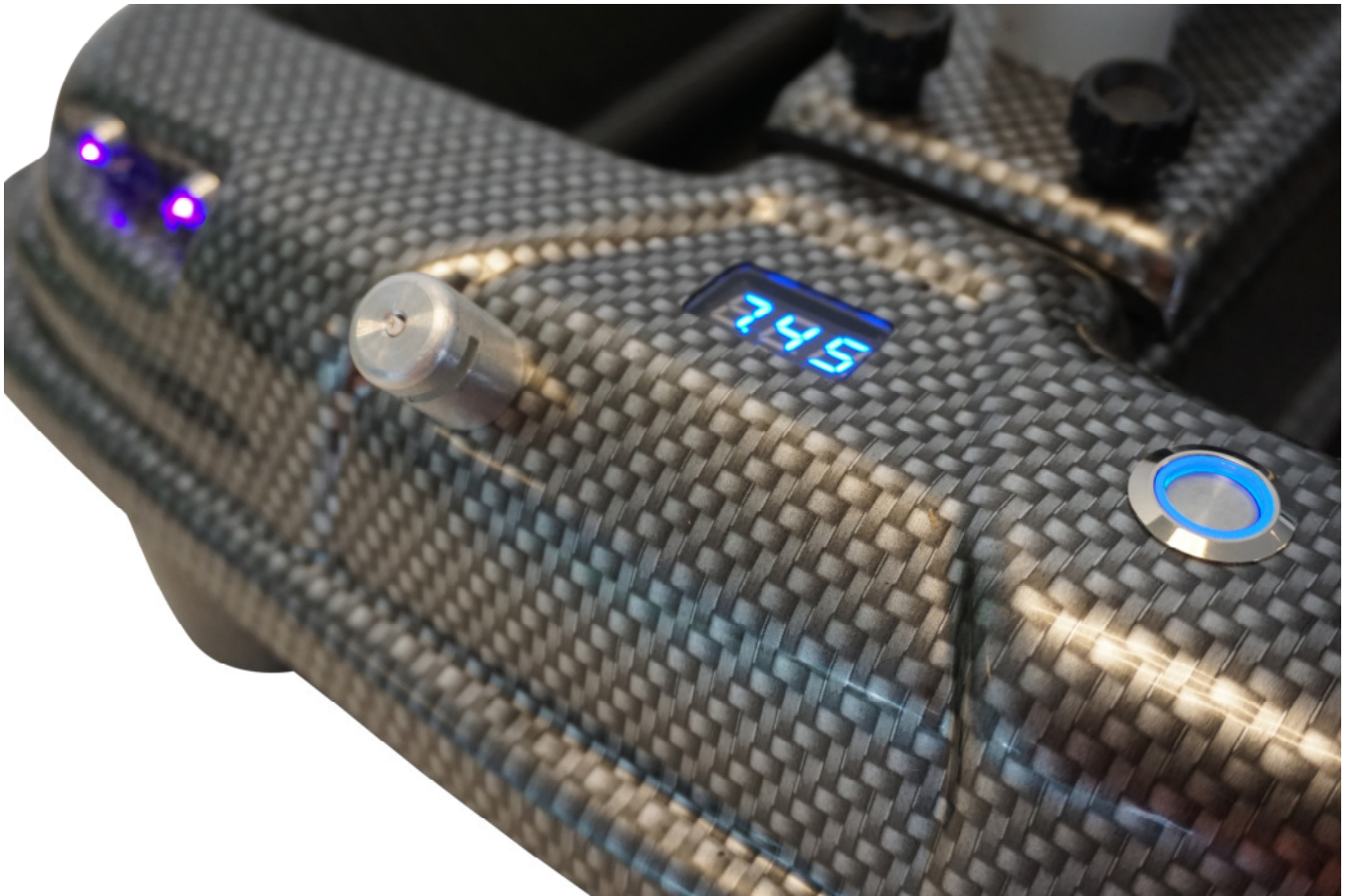
Fertig.



Montage des Hauptschalters:

Wir empfehlen unseren beleuchteten Schalter, welcher nach dem Verkleben des Rumpfes den kleinen Schalter am Regler ersetzt.
Dieser kleine Schalter am Regler ist abzuschneiden und durch den Hauptschalter wie folgt zu ersetzen.:





Montage der Releasekupplung:

Die Position der Releasekupplung kann frei gewählt werden. Wir empfehlen hinten an der ersten Schräge des Deckels, da diese dann gegen Regen geschützt ist. Dann kann erst die Position des Servos an der Unterschale definiert werden. Weißes Stäbchen durchführen und in der Flucht innen am Deckel den Servo ankleben.

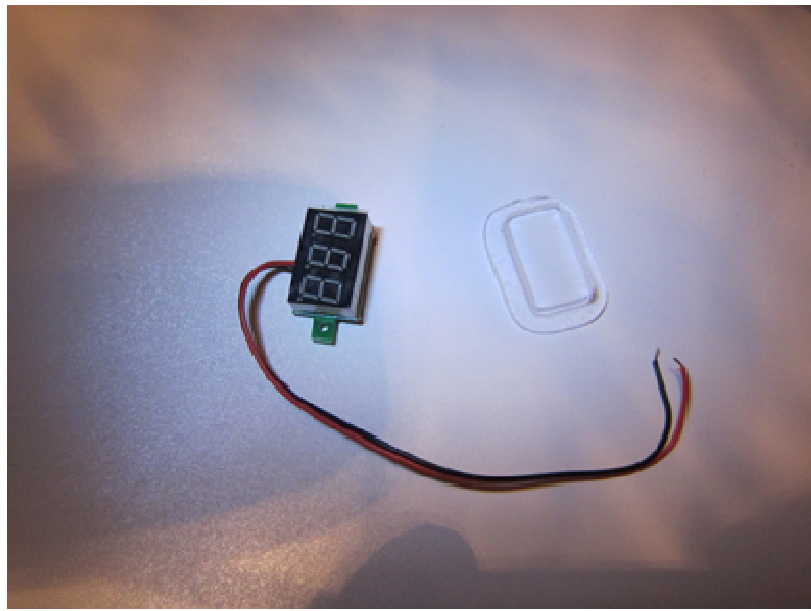


Montage der Spannungsanzeige:

Die beigefügte Ladeanzeige muss zwischen den Polen der Akkus (vor den Reglern) gelötet werden. Sie können diese testen indem Sie z.B. eine 9 V Batterie nehmen und diese anklemmen.

Dazu muss die digitale Anzeige die Spannung anzeigen. Achtung: die Lipo´s dürfen nicht unter 6,4 – max. 6 V gefahren werden, da diese dann zerstört werden. Die Anzeige kann auch schaltbar gemacht werden, wenn eine Zuleitung über den Hauptschalter geführt wird.

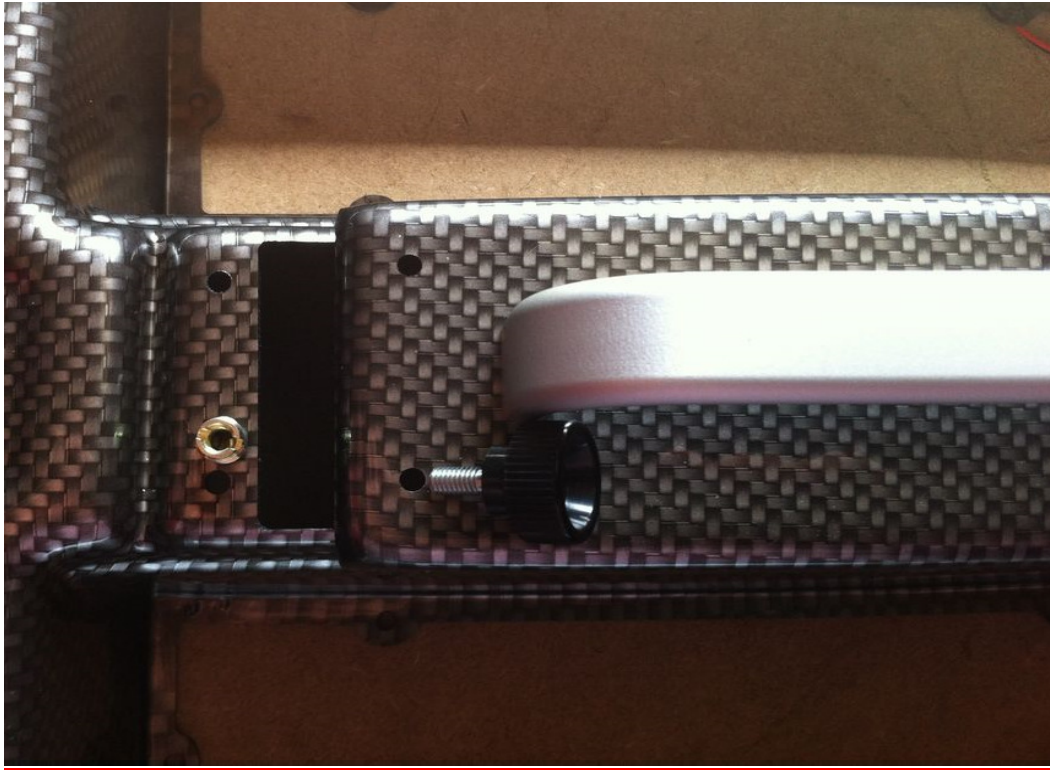
.





Montage des Deckels

Die Gewindebuchsen werden in die Oberschale eingedreht und mit Klebesilikon gesichert.
Der Griff ist mittig auf dem Deckel zu montieren.



Verkleben des Rumpfes:

Nachdem alles einwandfrei funktioniert können die beiden Teile verklebt werden. Bitte beachten Sie, dass die beiden Teile nicht mehr getrennt werden können.

Es ist auf saubere und fettfreie Klebeflächen zu achten. Zur Sicherheit die Flächen außen und innen mit etwas Lösungsmittel reinigen.

Den entsprechenden Kleber (wir empfehlen ein spezielles Klebesilikon, da die Rückstände später leichter entfernt werden können) mind. 5 mm gleichmäßig umlaufend dick auftragen. Die äußere Klebefuge ist später nicht mehr zugänglich.

Jetzt den Deckel auf den Rumpf aufdrücken.

Zusätzlich empfehlen wir zu vernieten. Am besten ist es, wenn das Material überall herausquillt. Dann ist der Rumpf 100 % dicht.

Jetzt unbedingt das Boot komplett aushärten lassen, da durch Bewegungen (auch im Wasser!!) die Verbindungen aufgehen können und nur noch sehr schwer nachträglich abgedichtet werden können.



Abschließend die Leitungen an den Hauptschalter, GPS oder Echolot anklemmen. Der Batteriekasten muss nur in die Öffnung eingehängt werden.

GRATULIERE, jetzt ist alles fertig.

Beachten Sie besonders die einzelnen Anleitungen der Komponenten wie z.B. Lipo – Akkus, Ladegerät etc. und die Bedienungsanleitung des Bootes.

Sie können sich jederzeit an uns wenden wenn Sie Probleme mit dem Zusammenbau haben.

Wir freuen uns über alle Bilder von fertigen CM Futterbooten. Die Boote können auch farblich gestaltet werden.

**Viel Spaß und Tight Lines
wünscht**

MK Handels GmbH

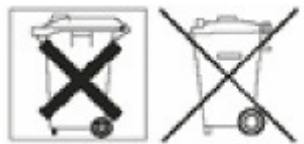
Carp Madness Fishing Tackle

www.carp.madness.de

Inh.: Dipl. Ing. Markus Käsbeck
Miesing 21
84494 Niederbergkirchen
email: info@carp-madness.de

Batterieverordnung:

Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Sie können Ihre alten Batterien bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Falls Sie von der zuletzt genannten Möglichkeit Gebrauch machen wollen, schicken Sie Ihre alten Batterien bitte frei an unsere Anschrift. Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:



Pb = Batterie enthält Blei

Cd = Batterie enthält Cadmium

Hg = Batterie enthält Quecksilber